

# Workshop Kuratieren im Sommersemester 2024 mit Folkert Uhde

## GEBÄUDE 041 – Eine Raumerkundung

Interdisziplinäres Projektseminar mit Folkert Uhde



### Aufgabenstellung

In einem gemeinsamen Prozess wird eine musikalische Raumerkundung für das heutige Rathaus von Bitterfeld-Wolfen in Sachsen-Anhalt entwickelt und vor Ort in Kooperation mit dem Festival OSTEN realisiert.

Für die Teilnahme am Seminar müssen sich Interessierte mit einem **kurzen Motivationsschreiben** bewerben. **Gesucht werden in erster Linie Studierende aus dem Bereich Musik (alle Instrumente), aber auch aus allen anderen Bereichen (Regie, Schauspiel und Kulturmanagement, Tanz, Gesang und Komposition) sind Bewerbungen willkommen.**

Die Vorbereitungsworkshops sind für einen größeren Teilnehmer:innenkreis offen, für die Exkursion nach Bitterfeld-Wolfen sind insgesamt etwa 10 Plätze zu vergeben. Die entstehenden Kosten werden übernommen.

### Inhalt

Im Rahmen des Seminars wird ein Konzertkonzept entwickelt, um vor Ort verschiedene Räume des historischen Gebäudes zu bespielen. Für die Entwicklung werden deshalb Fragen zu Konzertdesign, Dramaturgie, Logistik und praktischer Umsetzung gestellt. Prototypisch wird ein komplexes künstlerisches Projekt entwickelt und durchgeführt, für das neben der Beschäftigung mit musikalischen Aspekten vor allem die Auseinandersetzung mit Kontext und Geschichte des Hauses und der Region notwendig ist.

### Gebäude 045

Das heute als Rathaus genutzte Gebäude wurde 1936-1939 als wissenschaftliches Laboratorium und Direktionsgebäude für die Agfa-Filmfabrik nach dem Vorbild des Frankfurter IG-Farben-Hauses

erbaut. Gleich zu Beginn des Krieges wurde vor dem Gebäude ein unterirdischer, mit dem Hauptgebäude verbundener Bunker ergänzt.

Allein die Ausschmückung des zentralen Daches erzählt Bände: 1945 wurde die Hakenkreuzfahne durch einen roten Stern ersetzt, der täglich durch sein Leuchten die Erfüllung des Tagesplanes anzeigte. 1953 schmückte anlässlich des Todes von Josef Stalin eine 10 Meter lange, schwarz berandete Trauerfahne den Turm. Nur wenige Wochen später, am 17. Juni, war der Gebäudevorplatz Ort einer großen Demonstration gegen das DDR-Regime. Auch 1990 wurde wieder demonstriert, diesmal gegen die Zerschlagung des Betriebes – erfolglos. Nach einem Jahrzehnt des Leerstandes zog 2010 das Rathaus Bitterfeld-Wolfen in das Gebäude ein. Der Oberbürgermeister residiert seitdem in dem ehemaligen Direktionsbüro.

Bespielt werden soll neben dem jetzigen Ratsaal – in Bitterfeld-Wolfen gelang dem Amtsinhaber Armin Schenk (CDU) Anfang Oktober nur knapp die Wahl mit 54 zu 46% in der Stichwahl gegen den AfD-Bewerber – auch der Sitzungssaal, dessen zentrales Ausstattungstück ein langgezogener Besprechungstisch mit 35 Sesseln ist.



**Folkert Uhde** hat für seine künstlerische Arbeit den Begriff „Konzertdesign“ entwickelt und im Diskurs über neue Konzertformate klassischer Musik etabliert. Zurzeit ist er Intendant der Köthener Bachfesttage und gemeinsam mit Hans-Joachim Gögl Erfinder und künstlerischer Leiter der Montforter Zwischentöne in Feldkirch/Vorarlberg. Freie künstlerische Projekte mit unterschiedlichsten Partner\*innen sind international präsent. Neben der künstlerisch-konzeptionellen Arbeit ist in den letzten Jahren auch das Thema Regionalentwicklung durch Kultur immer wichtiger geworden. Außerdem unterrichtet Folkert Uhde an verschiedenen Hochschulen und Universitäten. 2009 wurde er für seinen innovativen Ansatz im Zusammenhang mit dem Berliner Radialsystem zum „Kulturmanager des Jahres“ gewählt. Gemeinsam mit Jochen Sandig ist er Gründer des Radialsystems und bis heute Gesellschafter. Vorher betrieb er u.a. eine Konzertagentur, arbeitete als Projektmanager, Barockgeiger und Techniker.

[www.konzertdesign.de](http://www.konzertdesign.de)

### **Termine**

*Hochschule:*

Freitag, 19.4., 17 – 20 Uhr

Samstag, 20.4., 10 – 17 Uhr

Freitag, 24.5., 15 – 18 Uhr

*Exkursion nach Bitterfeld-Wolfen: 12.-16.6., Rückreise am 17.6.*